



Nächste Etappe der Tram

Teilstrecke Gare Centrale – Lycée Bouneweg



Luxemburg, 19. April 2021 – An diesem Montag haben der Vizepremierminister, Minister für Mobilität und öffentliche Arbeiten, François Bausch und die Bürgermeisterin der Stadt Luxemburg, Lydie Polfer im Beisein vom zuständigen Schöffen für Mobilität der Stadt Luxemburg, Patrick Goldschmidt und den Verantwortlichen von der Administration des ponts et chaussées und von Luxtram die nächste Etappe der Tram vorgestellt, welche den Hauptbahnhof mit dem Lycée de Bonnevoie verbinden wird.

Diese neue Teilstrecke wird in enger Zusammenarbeit mit der Administration des ponts et chaussées umgesetzt, Bauherr der neuen Infrastrukturen, die zurzeit ausgeführt werden und für die Tram ausgelegt sind.

Die Arbeiten für die Tram umfassen die Plattform der Tram, die Stationen und die gesamten damit verbundenen Systeme und Ausstattungen wie die Oberleitung. Für diese neue Etappe hat Luxtram einen öffentlichen Auftrag „Conception – réalisation“ (Design and Build) vergeben und die Umsetzung einem Zusammenschluss von verschiedenen Unternehmen anvertraut, deren Mission sowohl die Planung als auch die Ausführung der Arbeiten ist.

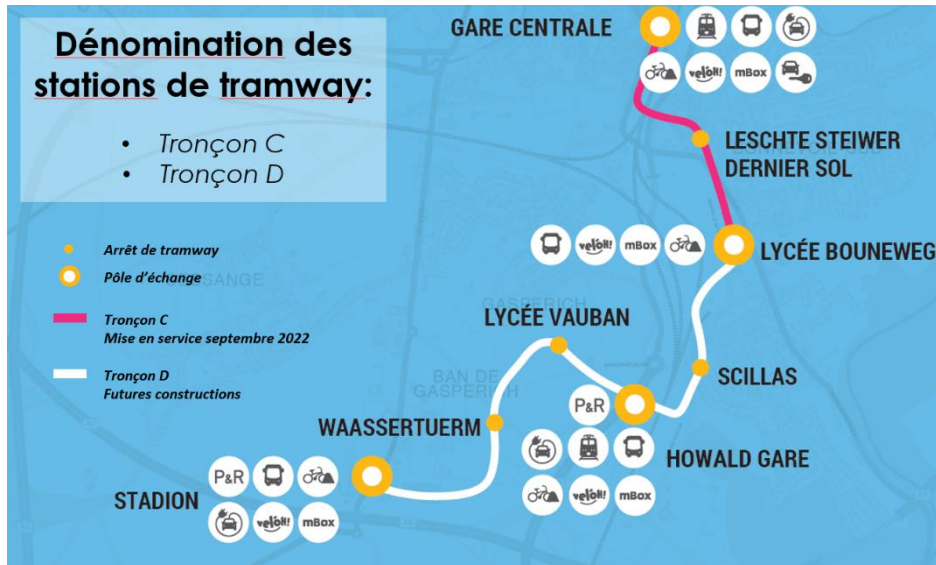
Es wurde sehr viel Wert auf eine qualitativ hochwertige städtische Eingliederung gelegt. Die Umsetzung dieser neuen Teilstrecke schließt an die Einrichtungen im Stadtzentrum an mit begrünten Teilen der Plattform zwischen den Stationen. Diese Arbeiten werden in mehreren Abschnitten und Phasen durchgeführt und beginnen auf der Höhe des zukünftigen Umsteigepols „Lycée Bouneweg“.

Auf dieser Teilstrecke wird die Tram über den Pont Buchler fahren, der, genau wie seine Zufahrtsrampe auf der Seite des Bahnhofsplatzes, verbreitert wird, um dann in Richtung der zwischen dem Pont Buchler und der Abzweigung zur neuen N3 erneuerten Route de Thionville weiterzufahren.



Sie folgt dann der neuen N3, eine Umgehungsstraße zwischen der Route de Thionville und dem Rangwee, um am zukünftigen Umsteigepol auf der Höhe des Lycée Bonnevoie anzukommen.

Neue Namen für die Tramstationen mit drei Umsteigepolen (*):



Teilstrecke C: Leschte Steiwer / Dernier Sol, Lycée Bouneweg (*)

Teilstrecke D: Scillas, Howald Gare (*), Lycée Vauban, Waassertuerm und Stadion (*)

Die Namen sollen für die Nutzer der Tram leicht zu merken sein. Sie beziehen sich, in einer geografischen Logik, auf Orte, Gebäude und Straßen in der Nähe der Haltestellen und insbesondere der Umsteigepole mit dem Fahrrad, den Bussen, Zügen und P+R.

Hierbei wurden Namen zurückbehalten, welche sich auf die Geschichte beziehen und die luxemburgische Sprache in den Vordergrund setzen. Der Name der neuen Tramstation „Leschte Steiwer / Dernier Sol“ nimmt Bezug auf das 19. Jahrhundert und das Wirtshaus „Um leschte Steiwer“, das sich in der Rue du „Dernier Sol“ befand. Ein „Steiwer“ (Deutsch „Stüber“, Französisch „sol“ oder „sou“) war eine kleine Münze. Wenn die Bauern von Hesperingen oder aus dem Roeserbann vom städtischen Markt heimkehrten, sollen sie in diesem Wirtshaus, das sich außerhalb der alten Festung auf dem Weg nach Hesperingen befand, ihren letzten „Steiwer“ ausgeben haben.

Nächstes Jahr, im September 2022 wird das Tramnetzwerk um 1,2 km erweitert und bietet eine neue Verbindung zwischen dem Bahnhof und Bonneweg. Die Fahrgäste können dann mit der Tram in 3,40 Minuten vom Hauptbahnhof zum Lycée de Bonnevoie gelangen.

Die Arbeiten der Tramlinie zwischen dem Lycée de Bonnevoie und der Cloche d'Or gehen im ersten Semester 2022 weiter. Diese neue Teilstrecke von 3,7 km wird fünf neue Stationen, davon zwei multimodale Umsteigepole, umfassen.